

Die Woche des Deutschen Buches 1935

die in der Zeit vom 27. Oktober bis 3. November 1935 von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung und den in ihr zusammengefaßten behördlichen und parteiamtlichen Stellen sowie berufsständischen und wirtschaftlichen Verbänden gestaltet wurde, ist mit einem außerordentlichen Erfolg durchgeführt worden.

Die Berichte der Gaue und Ortsgruppen zeigen deutlich, welchen Anteil das gesamte deutsche Volk an dieser großen Veranstaltung genommen hat.

Vor allem hat die überaus würdige Kundgebung in Weimar dazu beigetragen, die Einheit von geistig schaffendem, herstellendem und vertreibendem Arbeiter am deutschen Buch und dem lesenden Volksgenossen in eindrucksvoller Weise sichtbar werden zu lassen; sie hat zugleich die hohe Aufgabe aufgezeigt, die dem Buch im Leben der Nation und jedes einzelnen Volksgenossen gestellt ist.

Der deutsche Buchhandel dankt für alle, deren Arbeit dem Buche gilt, dem Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels, dem Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer Staatsrat Dr. Johst und dem Herrn Reichsstatthalter Gauleiter Causkel für die persönliche Kundgabe ihres Bekenntnisses zum deutschen Buch und allen behördlichen, parteiamtlichen und sonstigen Stellen sowie jedem einzelnen, der, sei es ehrenamtlich oder beruflich, zum Gelingen des großen Planes beigetragen hat.

Aufgabe des deutschen Gesamtbuchhandels ist es nunmehr, über die Woche des Deutschen Buches hinaus deren Forderung zu erfüllen und Buch und Volk zusammenzuführen.

Leipzig, den 4. November 1935

Baur, Vorsteher